



Vorlage Nr.: V2228/13
Datum: 15. Mai 2013

Vorlage

Beratungsfolge		
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	nicht öffentlich	zur Information
Ortsbeirat Plauen	öffentlich	beratend
Ortsbeirat Altstadt	öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Stadtentwicklung

Gegenstand:

Veränderungen im Busnetz Coschütz und Gittersee

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt die Änderungen im Busnetz Coschütz und Gittersee gemäß Anlage 2.
2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass vor der Umsetzung eine ausreichende Information der Bevölkerung durch die Verkehrsunternehmen gewährleistet wird.

bereits gefasste Beschlüsse:

- V3118-SR83-09 vom 25. Juni 2009

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik
(einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Kostenart:

Begründung:**1. Ausgangssituation**

Zwischen der Großen Kreisstadt Freital und der Landeshauptstadt Dresden gibt es vielfältige Verkehrsbeziehungen. Diese zeigen sich auch im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). So verkehren unter anderem die Linien A, B und C der Regionalverkehr Dresden (RVD) GmbH des Stadtverkehrs Freital bzw. die Linie 71 der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) AG sowohl in Freital als auch in der Landeshauptstadt Dresden.

Gegenwärtig verkehren im Korridor Coschütz/Gittersee - Freital folgende Linien mit folgenden Grundtakten (Tagesverkehr Montag bis Freitag, vgl. Anlage 1):

- Linie 66: Coschütz – Südhöhe – Hauptbahnhof – Prohlis – Nickern im 20-Minuten-Takt (Überlagerung zwischen Südhöhe und Prohlis mit der Relation Mockritz – Lockwitz auf 10-Minuten-Takt), Verlängerung von jeweils sechs Fahrten am Morgen und am Nachmittag

- von Coschütz nach Gittersee,
- Linie 71: Coschütz – Kleinnaundorf alle 30 Minuten,
- Linie B: Freital – Coschütz alle 30 Minuten,
- Linie C: Freital – Coschütz – Kleinnaundorf – Bannewitz alle 30 Minuten.

Durch die Überlagerung der Linien B und 71 ergibt sich zwischen den Haltestellen Burgker Straße und Coschütz ein 15-Minuten-Takt.

Die Nutzung der gegenwärtig in diesem Bereich vorhandenen ÖPNV-Angebote ist relativ gering. Ein wesentlicher Grund liegt in dem Umsteigezwang, um z. B. zur Technischen Universität (TU) Dresden oder in die Innenstadt zu gelangen.

Im Jahr 2013 ist eine Änderung im gesamten Stadtverkehr Freital vorgesehen. Dazu zählt unter anderem eine Taktverdichtung der Linie B vom gegenwärtigen 30-Minuten-Takt werktags auf einen 20-Minuten-Takt. Damit wird eine Verknüpfung zwischen den Stadtbuslinien 66 der DVB AG und der Linie B in Coschütz denkbar, so dass eine Netzoptimierung unter gemeinsamer Berücksichtigung der Linien der RVD GmbH und der DVB AG möglich ist. Dieser Ansatz wird bereits mit den gemeinsamen betriebenen Linien 81/328, 84/309 und 86/F/386 erfolgreich umgesetzt. Damit sollen die Verkehrsnachfrage in diesem wichtigen ÖPNV-Korridor erhöht, die ÖPNV-Erschließung verbessert und gleichzeitig die Kosten des Betriebes gesenkt werden. Dies ist auch ein Beitrag zur Entlastung der Landeshauptstadt Dresden von Pendlerströmen und zur Erfüllung der Ziele des Luftreinhalteplanes.

Im Bereich der Potschappeler Straße gibt es noch eine Erschließungslücke im Sinne der Kriterien des Nahverkehrsplanes, die im Rahmen der Konzepterstellung untersucht wurde. Vor dem Hintergrund der geplanten kurzfristigen Umsetzung ist aber aufgrund des derzeitigen Straßenzustandes und der zusätzlichen Kosten eine neue Busleistung über diese Linienführung nicht realisierbar. Langfristig erscheint eine Buslinienführung über die Potschappeler Straße denkbar. Dies soll beim geplanten Straßenausbau berücksichtigt werden.

2. Veränderungen im Busnetz

Das vorgesehene gemeinsame Netzkonzept von DVB und RVD hat folgende Änderungen zum Inhalt (vgl. Anlage 2):

- Verknüpfung der Linien 66 (DVB) und B (RVD) in Coschütz zu einer durchgehenden Buslinie Freital-Deuben – Coschütz – Hauptbahnhof – Prohlis (– Lockwitz/Nickern),
- Wegfall der Linie 71 (Kleinnaundorf – Coschütz),
- Veränderung der Erschließung des Gewerbegebietes Gittersee durch eine neue Linie 366 (Hauptbahnhof – Gittersee – Kleinnaundorf – Bannewitz), die ähnlich wie heute nur in der Hauptverkehrszeit fährt.

Die mit der Linie B kombinierte Buslinie 66 verkehrt werktags alle 20 Minuten, abends und am Wochenende alle 30 Minuten. Damit besteht mit diesem Angebot bei einheitlichen Taktzeiten für den Raum Freital-Burgk – Coschütz

- - eine Direktverbindung Richtung TU Dresden,
- - eine Direktverbindung Richtung Hauptbahnhof sowie
- - eine Umsteigemöglichkeit zur Linie 63 mit allen Fahrten (statt heute nur alle 30 Minuten).

Die Anbindung des Gewerbegebietes Gittersee erfolgt durch die neue Linie 366, die zusätzlich zur Direktverbindung vom Dresdner Hauptbahnhof eine Verbindung nach Kleinnaundorf ermöglicht. Weil die hauptsächlichen Verkehrsströme morgens aus der Innenstadt in Richtung Gewerbegebiet und abends in Richtung Innenstadt verlaufen, verkehrt diese Linie nur in

der jeweiligen „Lastrichtung“ (also morgens stadtauswärts, am Nachmittag stadteinwärts) und nur zur Hauptverkehrszeit etwa 5:30 Uhr bis 8:30 Uhr und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr. Dafür bietet diese Linie einen 30-Minuten-Takt. Dieser ermöglicht nicht nur etwas häufigere Fahrtmöglichkeiten für Berufstätige (künftig 16 Fahrten statt 12 Fahrten pro Tag), sondern auch Übergangsmöglichkeiten am Hauptbahnhof von und zu den S-Bahnlinien 1 und 2 aus/in Richtung Pirna, den Regionalbahnen aus/in Richtung Cossebaude - Coswig - Großenhain oder den Regionalzügen aus/in Richtung Bischofswerda. Zudem kann das Gewerbegebiet Gittersee vom Hauptbahnhof aus auch über die auf der Karlsruher Straße befindlichen Haltestellen der Linie 66 erreicht werden.

Dieses neue Busliniennetz hat gemäß Prognoseberechnungen keine spürbaren Auswirkungen auf die Nutzung der zwischen Freital und dem Hauptbahnhof verkehrenden S-Bahnlinie 3. Die S-Bahn benötigt zwischen Freital-Deuben und Hauptbahnhof zehn Minuten, der Bus dagegen 27 Minuten. Durch diese signifikante Reisezeitdifferenz wird der Vorteil des wegfallenden Umsteigens beim Busverkehr für Nutzerinnen und Nutzer der S-Bahn kaum wirksam. Bei der Straßenbahnlinie 3 ist allerdings eine verringerte Nutzung im Raum Coschütz zu verzeichnen. Da die betroffene Linie 3 jedoch eine hohe Nachfrage aufweist und durch die Netzänderung die Fahrgastzahlen insgesamt steigen, ist das akzeptabel.

Durch die mit den vorgeschlagenen Änderungen im Busnetz verbundenen Verbesserungen kann die Anzahl der ÖPNV-Fahrgäste um ca. 1 000 pro Tag erhöht werden.

3. Wirtschaftliche Aspekte

Mit dem neuen Netzkonzept können unternehmensübergreifend zwei Fahrzeuge freigesetzt werden. In Verbindung mit den Mehreinnahmen durch neue Fahrgäste sind bei Eintreten der prognostizierten Entwicklung Wirtschaftlichkeitsverbesserungen des ÖPNV in diesem Gebiet möglich. Diese dienen dann zum Abfangen von Mehraufwendungen an anderer Stelle (z. B. Aufwandserhöhung beim Buskonzept Waldschlößchenbrücke oder bei Nachfragesteigerungen im Schülerverkehr).

Bei der Finanzierung des ÖPNV gibt es keine Änderungen zum gegenwärtigen Zustand.

4. Umsetzung

Die Umsetzung der Liniennetzänderung ist zum Schuljahresbeginn am 26. August 2013 geplant. Vor der Umsetzung soll eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, die auch die Unternehmen in Gittersee einschließt, durch die Verkehrsunternehmen durchgeführt werden.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1	Busnetz Coschütz – Gittersee Ist-Zustand
Anlage 2	Busnetz Coschütz – Gittersee Planzustand